

## Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 12. November 2013 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 11 anwesend, 2 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<b>Vorsitzender:</b> Sammer Reinhard I. Bgm.		
<b>Gemeinderäte:</b> Farnlacher Evelyn Feulner Harald Goldfuß Günter Hacker Lorenz Hahn Alfred Hofmann Claus Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Günter Schiller Dieter	Barchtenbreiter Manfred Fritsche Thorsten	
<b>Schriftführer:</b>		

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Sponsel Martina		
-----------------	--	--

Im Rahmen der Bürgersprechstunde beschwert sich Frau Böhner, dass aus dem angrenzenden Anwesen über ihre Wiese verunreinigtes Wasser läuft und über einen vorhandenen Schacht der Kanalisation zugeführt wird.

Bgm. Sammer erklärt, dass der Bauausschuss eine Ortsbesichtigung durchführen wird.

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, Frau Schlichtiger und Herrn Schmidt (beide Architekten für die Städtebauförderung) sowie die anwesenden Zuhörer.

511 11 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen.

11 : 0

zu TOP 2:

Jahresantrag Städtebauförderung 2014;  
vorbereitende Untersuchungen

---

512 11 a) Jahresantrag für die Städtebauförderung 2014

---

Vom Architekturbüro Hartmut Schmidt, Hollfeld wurde der Jahresantrag zum Städtebauförderungsantrag 2014 ausgearbeitet

Bgm. Sammer erläutert die geplanten Maßnahmen.

Die Umnutzung/Sanierung zum Haus der Vereine (Gemeindehaus) ist für 2014 und 2015 geplant.

Architekt Schmidt erklärt, dass der Jahresantrag nur fiktive Zahlen aufweist. Die Maßnahmen müssen nicht zwingend umgesetzt werden. Der Gemeinderat muss jeweils den einzelnen Maßnahmen vor Umsetzung zustimmen.

Der Jahresantrag muss jedoch jedes Jahr bei der Regierung eingereicht werden.

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Dem Jahresantrag für die Städtebauförderung 2014 in der vorliegenden Form wird zugestimmt.

11 : 0

## b) Rahmenplanung Ortsmitte Gesees

---

Architekt Schmidt erläutert das Verfahren zur Städtebauförderung. Der Rahmenplan ist eine Orientierung um Fördermittel zu beantragen. Ob die Maßnahmen umgesetzt werden und wann ist nicht festgelegt. Die Entscheidung darüber trifft jeweils im Einzelfall der Gemeinderat jedoch nur mit Zustimmung der betroffenen Bürger.

Weiter führt er aus, falls Privatpersonen Maßnahmen durchführen wollen, muss sich die Gemeinde mit 40 % an den Kosten beteiligen.

Frau Schlichtiger stellt die von ihr ausgearbeiteten Maßnahmen bzw. Untersuchungen anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Laut Frau Schlichtiger sind in dem Bereich drei Gebäude, deren Sanierung nach ihrer Auffassung als hohe Priorität einzustufen sind.

Sie spricht die markanten Punkte, z. B. die große asphaltierte Fläche bei der Gemeindekanzlei und das Umfeld beim ehemaligen Gasthaus an. Hier müssten dringend Maßnahmen durchgeführt werden.

Im Rahmen der Diskussion wurde angesprochen, dass der bestehende Hohlweg hinter dem Gemeindehaus erhalten werden sollte.

Bgm. Sammer bemerkt hierzu, dass dieser Weg einer der sichersten Schulwege sei. Er könnte neu gestaltet und es sollte eine Straßenbeleuchtung installiert werden.

Frau Schlichtiger stellt den ausgearbeiteten Rahmenplan vor. Der vorliegende Rahmenplan zeigt auf, wie der Bereich nach einer Umgestaltung aussehen kann. Es wurden zwei Alternativen ausgearbeitet. Bei einer Alternative wurde die „Schwemm“ mit berücksichtigt.

Bgm. Sammer bedankt sich bei Herrn Schmidt und Frau Schlichtiger für ihre Ausführungen.

Er gibt bekannt, dass er mit der Regierung über das ehemalige

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gasthaus Pfaffenberger gesprochen hat. Ein Abriss des Gebäudes darf nicht erfolgen. Das Gasthaus sollte auch nach seiner Meinung erhalten bleiben, es müsste jedoch eine Nutzung für das Gebäude gefunden werden.

Als nächster Schritt, nach Auslegung des Rahmenplanes, erfolgt die Bürgeranhörung bzw. Bürgerbeteiligung.

Frau Farnlacher erklärt, dass sie dem Rahmenplan nicht zustimmen könne, weil der TOP nicht auf der Tagesordnung stand und sie sich nicht genügend vorbereiten konnte.

Bgm. Sammer erklärt, dass dieser TOP in der nächsten Sitzung in die Tagesordnung aufgenommen wird und über die Bürgerbeteiligung abgestimmt wird. Eine Diskussion hierüber findet dann nicht mehr statt. Die Unterlagen können jedoch zwischenzeitlich in der Gemeindeganzlei eingesehen werden.

o. A.

513 11 zu TOP 3:

Anhörung zu den Ergänzungen Regionalplan-Windenergie

---

Der Gemeinderat nimmt die Ergänzungen zum Regionalplan Windenergie zur Kenntnis.

Für die Gemeinde Gesees hat sich seit der letzten Anhörung nichts geändert. Die Gebiete Plan. Nrn. 123 und 907 sind als Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiet eingestellt.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost vom 21.10.2013 und die Planunterlagen zur Kenntnis.

Dem Regionalplan „Windenergie“ wird zugestimmt.

11 : 0

514 11 zu TOP 4:

Kommunalwahl 2014;  
Einteilung der Stimmbezirke

---

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Die Gemeinde Gesees wird für die Kommunalwahl am 16. März 2014 in zwei allgemeine Stimmbezirke eingeteilt:

Stimmbezirk 1: Buchstabe A – K  
Stimmbezirk 2: Buchstabe L – Z.

11 : 0

515 11 zu TOP 5:

Vereinszuschüsse

---

Bgm. Sammer gibt die Zuschüsse für Vereine vom letzten Jahr zur Kenntnis.

Gemeinderat Hofmann erklärt, dass noch Anträge vom Sportverein und den Schützenfreunden kommen. Er bittet deshalb, dass dieser TOP auf die nächste Sitzung verschoben wird.

Soweit die Anträge bis zur nächsten Sitzung vorliegen, wird der Punkt „Vereinszuschüsse“ in der nächsten Sitzung behandelt.

11 : 0

516 11 zu TOP 6:

Aufhebung der Einbahnstraßenregelung „Sophienbergweg“

---

Der Gemeinderat hat einen Abdruck des Schreibens der Familie Lang vom 10.11.2013 in Abdruck erhalten. Ferner liegt eine E-Mail von Frau Schlüchtermann vom 10.11.2013 vor.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Anregung über die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung, anlässlich der Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss erfolgt ist.

Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Auffassung, dass durch die Schaffung der „Zone 30“ im gesamten Gebiet, die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung vor den Anwesen Lang und Christ ausgeführt werden sollte.

Der Gemeinderat beschließt, die Einbahnstraßenregelung aufzuheben.

11 : 0

zu TOP 7:

Präsentation der Gemeinde bei der Ehrung der ausgezeichneten

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gemeinden für den Wettbewerb „Familienfreundliches Oberfranken“

---

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass hierfür im Geseeser Lädla Fernsehaufnahmen gemacht wurden.

Die Präsentation findet am 18. November 2013 in der Freiheitshalle in Hof statt. Es wäre Wünschenswert wenn möglichst viele Gemeinderäte mitfahren würden.

Da Bgm. Sammer nicht teilnehmen kann, bittet er Gemeinderat Nützel die Präsentation und Koordination zu übernehmen.

o. A.

zu TOP 8:

Verschiedenes:

---

a) Neue Ortspläne Gesees

---

Gemeinderätin Farnlacher fragt wegen des Neudrucks der Ortspläne für Gesees nach.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass eine Vorbesprechung stattgefunden hat. Der Gemeinde Gesees liegen zwei Vorschläge vor.

Der Ortsplan mit entsprechender Werbung wird jedoch überwiegend im Internet präsentiert. Es werden jedoch auch Ortspläne in Papierform ohne Werbung erstellt.

o. A.

b) Auf Nachfrage von Gemeinderätin Farnlacher erklärt Bgm. Sammer, dass alle vorhandenen Seniorenratgeber verteilt wurden.

o. A.